

3.4. Entwicklung der Qualität und Wirksamkeit der Untersuchung straftatverdächtiger Sachverhalte und politisch-operativ bedeutsamer Vorkommnisse

Im Jahre 1988 wurden von der Linie IX

661 Vorkommnisse von den Spezialkommissionen und Referaten Vorkommnisuntersuchung untersucht (1987: 1 729)

3 838 weitere Verdachtsprüfungsbehandlungen (1987: 2 706) vorgenommen.

Im Mittelpunkt der politisch-operativen Vorkommnisuntersuchung stand die Aufgabenstellung, mit den Mitteln der Untersuchungsarbeit Angriffe und Hintergründe möglicher Feindtätigkeit, Störfaktoren und Hemmnisse, alle die Feindtätigkeit begünstigenden bzw. die Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung beeinträchtigenden Bedingungen und Umstände rechtzeitig auf der Grundlage einer exakten Ursachenermittlung und schnellen Täterermittlung zu erkennen und aufzudecken.

Auf der Grundlage einer ständig hohen Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter und einer hohen Qualität der Leitungstätigkeit wurde in enger Zusammenarbeit mit anderen operativen Linien und Dienststeinheiten und im engen kameradschaftlichen Zusammenwirken mit den Organen des MdI sowie Experten und Sachverständigen aus Gutachtereinrichtungen die Untersuchung der politisch-operativ bedeutsamen Vorkommnisse und Sachverhaltsfeststellungen realisiert.

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt der Untersuchung von Vorkommnissen im täterunbekannten Stadium in der Aufklärung von Bränden, Explosionen, Havarien und Störungen in der Volkswirtschaft und anderen gesellschaftlichen Bereichen (24,2 % = 160 Vorkommnisse) sowie in der Bearbeitung von Vorkommnissen der Angriffsrichtung Staatsgrenze/grenzüberschreitender Verkehr (22,2 % = 147 Vorkommnisse).